

Herzinsuffizienz-Management

Brain Natriuretic Peptide (BNP): labormedizinischer Marker für die Praxis

Indikation

- Verdacht auf Herzinsuffizienz
- Therapieverlaufskontrolle und Prognose bei Herzinsuffizienz
- Therapieverlaufskontrolle bei arterieller Hypertonie
- Management bei intermittierendem Vorhofflimmern
- Verdacht auf Kardiotoxizität unter Chemotherapie
- Intensivmedizinisches Monitoring bei akuter Linksherzdekompensation
- Verlaufskontrolle nach Herzoperationen

Epidemiologie

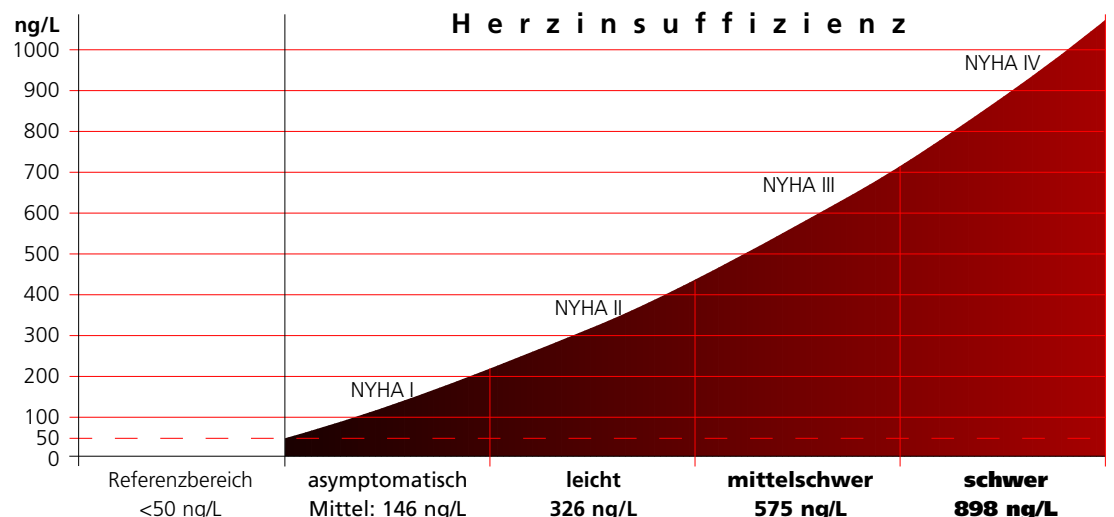
Herzinsuffizienz gemäss Framingham-Kohorte

Alter	Prävalenz (‰)	Inzidenz (‰)
50 – 59	8	3
80 – 89	66	27

Pathophysiologie

Brain Natriuretic Peptide (BNP) ist ein Hormon, das vorwiegend aus den Myozyten des linken Ventrikels bei erhöhtem Wandstress resp. erhöhtem Füllungsdruck sezerniert wird. Graduelle Korrelation zwischen erhöhten BNP-Blutspiegeln und zunehmender Herzinsuffizienz-Klasse NYHA (New York Heart Association) I-IV, eingeschränkter systolischer linksventrikulärer Funktion, erhöhtem Wedge-Druck wie auch erhöhter linksventrikulärer Masse sind wissenschaftlich nachgewiesen.

Interpretation



Methode

Fluoreszenz-Immunoassay zur quantitativen Bestimmung von BNP

Material

Plasma, EDTA-Tube, lila
 Stabilität bei Raumtemperatur 8 Stunden, bei längerer Aufbewahrung/Transport empfehlen wir die Einsendung von tiefgefrorenem, abgetrennten Plasma.

Tarif

TP 80 / CHF 80.—

Information

Dr. med. Kai Heule, Facharzt FMH für Innere Medizin / Kardiologie, Abteilungsleiter **VioCard**
 Dr. phil. II Giovanni Togni, FAMH Klinische Chemie, Abteilungsleiter Chemie
 Dr. sc. nat. Carmen Volken, wissenschaftliche Mitarbeiterin